

BURGENLÄNDISCHES  
VOLKSLIEDARCHIV  
3716

62

Ich sollt ein Mädchen sein, das ich gerne brauche, das mich  
 nicht. Ich geh zu ihr pflegen sie, denn da bin ich, da  
 ich pflegt ich die Frau.

Ich kam ein Ritter gewitten daher,  
 Ich Rittin die jüngste die da bin.  
 "Willst du meine Pfleghäuserin sein?"  
 "Willst du sein meine zigeun?"

Meine Pfleghäuserin weiß ich mich schon sein,  
 wenn du mir die drei Köpfe bringst,  
 die auf einem Bergel geschossen sein,  
 zwischen Waisnachten und Ostern."

Ich der Ritter hab' den Wert erkannt,  
 sing er nun zu ritten.

Ich hab' den Berg wohl auf und wohl ein

Ich kenn' die drei Köpfe nicht finden.

Ich hab' den Berg wohl auf und wohl ein,

kenn' er die drei Köpfe,

ich einen Bergel geschossen soll' er sein

zwischen Waisnachten und Ostern.

6. Di mia nter rot, di munde nter blau,

di munde fast allwai furbau.

Nat sin des Munde sin di drei Ruten her,

de fieg hi sin zu stinuen.

Ent dem Munde von Pöchlinger Tafelmädegen.

Entgegenschrieb i. J. 1923 von Franz Lutzner.